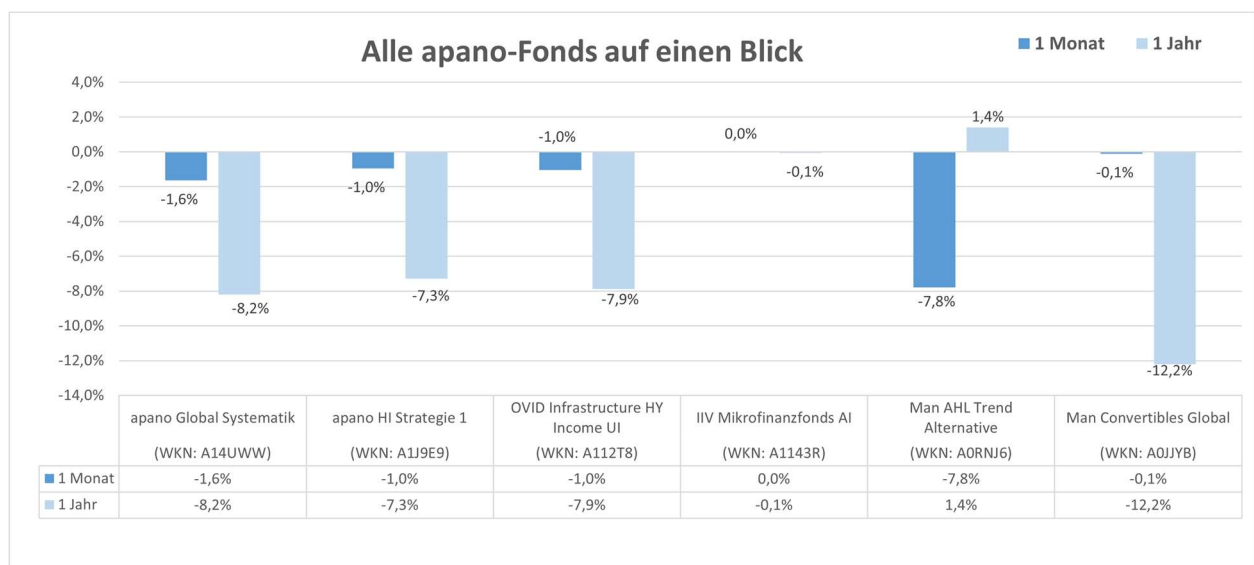




Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. März 2023

- *Der plötzliche Zusammenbruch mehrerer Banken löste fluchtartige Käufe in Staatsanleihen aus*
- *Der ausgeprägte Renditerückgang führte zu massiven Käufen in Technologieaktien*
- *Man AHL Trend Alternative erlitt wegen der scharfen Kehrtwende der Renditen einen deutlichen Kursrückschlag*



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum apano Börsen-Stimmungsindex finden Sie unter

www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

Der globale Zinsanstieg setzte sich zunächst ungebremsst fort. Trotzdem blieben die Investoren gelassen, in Erwartung, dass Inflations- und Zinsgipfel bald erreicht sein würden. Dann jedoch brachen innerhalb weniger Stunden mit der Silicon Valley Bank (SVB) und der New Yorker Signature Bank zwei Regionalbanken zusammen. Massive und rasche Unterstützung – rhetorisch wie faktisch – von Seiten der Regierungen und Notenbanken verhinderten aber eine Kettenreaktion. Lediglich die Credit Suisse folgte noch nach. Das Problem dieser Banken war ein zuvor eingetretener massiver Geldabzug. Im Falle der SVB waren bei der Liquiditätssteuerung schwere Fehler passiert, sie war ungesichert in langfristigen Anleihen

geparkt. Der Verkauf löste wegen der schlechten Kurse – eine Folge der hohen Zinsen – massive Kursverluste aus. Zur Kompensation wollte sich die SVB neues Geld beschaffen, was misslang.

Jerome Powell kritisierte zwar Bank und Finanzaufsicht, äußerte jedoch die Hoffnung, dass es ein Einzelfall sei. Wegen der Unsicherheit über einen eventuell eintretenden „Flächenbrand“ war das Risiko eines größeren Kurseinbruchs real. Dieser aber blieb aus, stattdessen schichteten viele Anleger in die Schwergewichte der Technologiebranche um. Ihre Begründung: Megacaps wie Microsoft sind Cash-Kühe und die Technologiebranche generell ein Profiteur eines Renditerutsches, da den Notenbanken nun die Hände gebunden seien. Diese Nasdaq-Rallye beflügelte den Weltaktienindex, so dass dieser – trotz schwacher Finanzwerte – im März zulegte. Ein in London gelisteter S&P 500 Equal Weight ETF (jedes der 500 Unternehmen ist hier mit 0,02% gewichtet) zeigt mit -2%, betrachtet auf USD-Basis, dass die Entwicklung der US-Aktien im März „eigentlich“ negativ war. Nur, wer hoch übergewichtet in Technologie investiert war, konnte sich dieser Entwicklung entziehen. Europa - gemessen am STXE 600 - hatte im März über alle Sektoren hinweg betrachtet unverändert notiert. Der apano Börsen-Stimmungsindex (APX), der den Februar neutral mit +10 Punkten beendet hatte, rutschte während der heißen Phase des Bankenexodus auf -15 ab, erholte sich aber bis zum Monatsende wieder auf +11.

Der Investmentfonds **apano Global Systematik** begann den März mit einem Netto-Investitionsgrad von 65%. Wir stockten in den ersten Tagen des Monats sukzessive auf, um das dem Punktestand des APX adäquate Soll-Gewicht von 85% zu erreichen. Unmittelbar danach erschütterte dann jedoch die Problematik der US-Regionalbanken die Märkte. Wir entschieden, der vorsichtigen Philosophie des Fonds entsprechend und im Einklang mit dem einbrechenden apano Börsen-Stimmungsindex zu agieren. Konkret bedeutete dies, für einige Tage das Risiko deutlich zu reduzieren, um dann auf Sicht fahrend die Auswirkungen abzuwarten. Deshalb entging dem Fonds ein Teil der ab dem 13. März via Nasdaq einsetzenden dynamischen Erholungsrallye. Im letzten Monatsdrittel fuhren wir den Investitionsgrad wieder sukzessive von 55 auf 75% hoch, weshalb wir im Gleichmarsch mit den weiter anziehenden Börsen den während des Monats angefallenen Verlust von in der Spitze 3,75% bis Ende März wieder deutlich eingrenzen konnten. Im Vergleich zu Ende Februar verblieb ein Minus von 1,64%. Der Fonds beendete das erste Quartal 2023 mit +0,39%. Interessanterweise ist dieser Stand identisch mit der Performance des S&P 500 Equal Weight in Euro. Der „klassische“ S&P 500 legte hingegen 5,2% zu. Das bedeutet, dass dessen gute Performance in Q1 wie auch die +4,16% des Weltaktienindizes MSCI ACWI (in EUR) stark nach oben verzerrt wurde durch die Sonderrallye der Schwergewichte. Das sind die großen Technologiewerte. Ein solches Umfeld -

abrupte Stimmungswechsel und einige wenige Werte, die den Markt pushen - ist für den über viele Branchen breit aufgestellten und aktiv Risiko adjustierenden apano Global Systematik suboptimal. Aber die Konzeption hat sich seit Jahren gut bewährt. In den beiden für das Analysehaus Morningstar relevanten Zeiträumen 3 und 5 Jahre wird der Fonds mit fünf bzw. vier Sternen bewertet.

Am **globalen Anleihemarkt** stieg die Rendite der dominanten 10y-US-Staatsanleihen zu Monatsbeginn kurz über die 4%-Marke, getrieben von den zweijährigen Pendants, die in Erwartung einer weiterhin aggressiven FED erstmals seit 2007 die 5%-Hürde übersprangen. Gerade als erste Wetten die Runde machten, dass bald die 6% ins Visier genommen würden, brachten die o.a. Zusammenbrüche der beiden US-Regionalbanken eine rasante Umkehr der Fakten und Renditen mit sich: die der zweijährigen Papiere fiel innerhalb weniger Tage auf 3,71% zurück, die der zehnjährigen Laufzeiten auf 3,56%. Mit der Marktberuhigung zum Monatsende hin legten die Renditen dann wieder leicht zu.

In Deutschland liefen die Renditen im Gleichlauf mit: die der zehnjährigen Bundesanleihen zog erst auf von 2,74% an, um dann auf 2,10% zu fallen, die der zweijährigen Pendants kletterte bis 3,32% und stürzte dann auf 2,32%. Der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure** gab in diesem Szenario, in dem höchste Bonitäten gesucht waren, 1,1% ab. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** zeigte sich mit -0,07% unbeeindruckt, was an dem hohen Anteil an Investmentgrade-Papieren liegt. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** legte um 0,02% zu..

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** verlor im März 7,83%. Der größte Teil davon - ca. 5,5% - ist auf die Wertentwicklung der Assetklasse „Anleihen“ zurückzuführen. Hier war das Handelssystem offensiv auf steigende Renditen positioniert. Die wegen der Krise der Regionalbanken einsetzenden Flucht der Anleger in Staatsanleihen - auch getragen von der Hoffnung, dass die Notenbanken fortan weniger aggressiv vorgehen würden – führte zu einem massiven Renditerückgang. Mittlerweile ist AHL in Anleihen leicht „long“ positioniert, profitiert also, sollten die Renditen weiter fallen. Einen nennenswert negativen Ertrag erwirtschaftete mit -2% außerdem der Anlagestil „Aktien“. Hier war das Handelssystem moderat „netto long“ – also auf steigende Kurse positioniert gewesen.



apano
INVESTMENTS

Der Kurs des von uns betreuten Investmentfonds **apano HI Strategie 1** ging im Februar um 0,95% zurück. Von den Fonds-Bausteinen performte der Gold-ETC am besten, als Anlagestil legte deshalb Global Macro mit +0,26% am deutlichsten zu, gefolgt von Discount-Zertifikaten mit +0,17%. Am hinteren Ende spürte Man AHL Trend die abrupte Trendumkehr, wie oben beschrieben. Der Anlagestil Trendfolgesysteme belastete das Fondsergebnis mit -0,42%. Wir erwarten an den Aktienmärkten mittelfristig eher ausgeprägte Seitwärtsbewegungen als einen klaren Auf- oder Aufwärtstrend. Im Gespann mit ausreichend hoher Volatilität ein ideales Umfeld für Discount-Zertifikate. Wir haben deshalb gemeinsam mit unserer KAG die BAB (Besondere Anlagebedingungen) des Fonds angepasst, um fortan diesen Anlagestil deutlich höher gewichten zu können.

.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



apano
INVESTMENTS

Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände, in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.